

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Leach, Johann Leach, Johann

Leipzig, 1748

Karte von der Küste und den benachbarten Laendern der Flüße Sierra Leona und Sherbro.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14207



1. Stadt Brink
2. Das Dorf Linguan
3. Das Dorf des jungen Hauptm. Louis

KARTE VON DEM FLUSSE SIERRA LEONA

KARTE
 von der Küste und den
 benachbarten Laendern
 der Flüsse
SIERRA LEONA
 und
SHERBRO

DER WESTLICHE
OCEAN





Der dritte ist Barbot, der im Jahre 1678 zu Sierra Leona gewesen, welches er in seiner Beschreibung von Guinea beschreibt. Und der vierte Herr Atkins, der eben diesen Ort im Jahre 1721 besucht, und dem Lande und der Bay einen besondern Artikel in seiner Reise nach Guinea und Brasilien gewidmet hat.

Sierra
Leona.

Labat hat auch verschiedene Dinge bekannt gemacht, welche diese Gegend angehen. Das wichtigste haben wir in einem besondern Anhang beygefüget, um das übrige zu erläutern oder zu ergänzen. Ueberhaupt müssen wir gestehen, daß alle diese Beschreibungen, sowohl zusammengenommen, als einzeln betrachtet, sehr unvollständig sind, und noch keinen rechten Begriff von dem Lande geben. Wir können auch aus keiner einige Gewißheit von der Lage der Städte und der Bay erlangen, die sie besucht haben, besonders von der Bay von Frankreich, welche die bekannteste ist, und von den vier erstern besucht worden. Barbots Beschreibung ist verwirrt, und seine Karte von der Bay ist zwar groß, aber nicht umständlich genug; indem sehr wenig Städte darauf gesetzt, und keiner von den Namen der Bay angegeben worden. Es geschieht zum Theile aus diesen Ursachen, daß wir die Anmerkungen eines jeden von diesen Schriftstellern besonders vortragen.

Der I Abschnitt.

Beobachtungen über Sierra Leona, im Jahre 1607.

Durch Wilhelm Sinch, Kaufmann.

1607

Sinch.

Der Meerbusen und die Buchten desselben. Aufenthalt des Königs. Tracht der Einwohner. Ihre Häuser und Geräthschaft. Waffen. Gestalt. Lebensart. Pflanzen. Tobak. Menge und Mannichfaltigkeit der Früchte. Art von Erdbeeren. Giftige Frucht. Kambe eine Farbe. Die Frucht Gola oder Kola. Ihre Eigenschaften und Wirkungen. Der Baum Taglow oder Kola. Woher die Kola gebracht wird. Austern, die an Bäumen wachsen. Andere Fische in der Bay. Vögel. Der Carbunkel, ein erdichteres Thier. Waaren zu Sierra Leona.

Die Bay von Sierra Leona ist auf drey Seemeilen in der Breite. Gegen Süden ist das Land hoch, und bis an das Ufer voller Bäume, und hat sehr viele Buchten, wo sie mancherley Fische in großer Menge fangen. Auf der hintern Seite der vierten Bucht ist eine immervährende vortreffliche Wasserquelle. Daselbst fanden sie an den Felsen die Namen verschiedener Engländer, und unter den übrigen den Namen Franz Drake, der sieben und zwanzig Jahre zuvor an diesem Orte gewesen, imgleichen Thomas Candisch, Hauptmann Lister, und andere. Um die Mitte der Bay in gerader Linie mit der dritten Bucht liegt eine Sandbank, bey welcher es nicht über zweene bis drey Faden tief ist, an den meisten andern Orten aber bis dicht an das Ufer findet man acht bis zehn Faden. Die Fluth geht Ostsüdost, und ihre größte Höhe ist sechs bis acht Fuß; die Ebbe ist sehr stark. Die Breite ist acht und ein halber Grad nordwärts.

Die Bay
und ihre
Buchten.

Der König hat seinen Sitz an der äußersten Vertiefung der Bay, und wird von den Moren Borea, oder Hauptmann Karan, Karan, Karan genannt. Er hat andere kleine Könige unter seiner Vorherrschaft, davon einer, Hauptmann Pinto genannt, einen unterhalb der andern Bucht gelegenen Flecken bewohnt; und an der andern Seite der Bay wohnet der Hauptmann Boluhne. Das Gebieth des Borea erstreckt sich vierzig Seemeilen weit landwärts. Seine Einkünfte bestehen in Tribut von baumwollenen Zeugen, Elfenbeine und Golde, und in der Macht, seine Unterthanen zu Sklaven zu verkaufen, die

Sitz des
Königs.

